

Zwei Masterarbeiten in der AG Molekulare Ökologie zu vergeben: Ökotoxikologie und Naturschutzgenetik

Hintergrund:

Artenvielfalt und die Häufigkeit von Insekten sind im Rückgang. Unter anderem stehen schwer abbaubare Schadstoffe (**Persistent Organic Pollutants: POPs**) im Verdacht, Insektenpopulationen zu dezimieren. Hierzu zählen z.B. Altlasten von DDT und Flammschutzmittel. Die chemischen Eigenschaften von POPs führen dazu, dass selbst entlegene Gebiete wie die Alpen belastet sind. Ziel des Projekts „ProtectAlps“ ist es, die Belastung von wildlebenden Insekten an der Zugspitze in Bayern und dem Hohen Sonnblick im Nationalpark Hohe Tauern zu analysieren.



Aufgaben:

Masterarbeit 1:

- Morphometrie von bereits gesammelten Totengräberkäfern (*Nicrophorus* spp.) zur Feststellung von morphologischen Veränderungen durch POPs
- Etablierung von genetischen Markern (Mikrosatelliten) zum Ausschluss von Inzuchteffekten bei festgestellten morphologischen Veränderungen
- Interpretation der Ergebnisse im Zusammenhang mit POP-Daten

Masterarbeit 2:

- Genotypisierung des Probenmaterials der Ameisenarten *Formica exsecta* und *Formica aquilonia* bezüglich genetischer Vielfalt, Inzucht und Genfluss
- Interpretation im Zusammenhang mit Morphometrie- und POP-Daten

Beginn:

Ab sofort. Da die Masterarbeiten in das Projekt „ProtectAlps“ eingegliedert sind, ist ein zügiger Abschluss der Laborarbeiten wünschenswert.

Kontakt und weitere Informationen:

Birgit C. Schlick-Steiner; E-Mail: birgit.schlick-steiner@uibk.ac.at

Florian M. Steiner; E-Mail: florian.m.steiner@uibk.ac.at

Veronika Hierlmeier; E-Mail: veronika.hierlmeier@lfu.bayern.de

Homepage ProtectAlps: https://www.lfu.bayern.de/analytik_stoffe/protectalps/index.htm